

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

11.5.1899



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 11. Mai 1899.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 51. Abonnements-Vorstellung.

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten von E. Scribe. Deutsch von J. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Albert Gortner. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Karl Nebe.
Don Diego, Admiral	Wilhelm Beyer.
Ines, dessen Tochter	Aurelie Nos.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Emil Gerhäuser.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Hans Bussard.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Josef Mark.
Meluzko, } Sklaven	{ Hans Bokorny.
Selika, }	{ Marie Tomtschit.
Der Oberpriester des Brahma	Hans Keller.
Anna, Ines' Vertraute	Frieda Meyer.
Ein Rathsdienner	Louis Kull.
Ein Matrose	Rudolf Bösch.
Ein Oesperpriester des Brahma	August Haag.
Bischöfe. Domherren. Ordensgeistliche. Rätbe. Offiziere. Professoren. Diener des hohen Rathes. Garden. Seesoldaten. Matrosen. Schiffsjungen. Frauen der Ines. Indische Krieger. Brahminen. Indische Vornehme. Frauen der Königin. Bajaderen. Fechter. Amazonen. Sklaven. Mohren.	

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Bayz.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Krank: Karoline Bezet.

Mittel-Preise.

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 Mk. — Pk.	Sperritze	I. Abt. 4 Mk. — Pk.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pk.
Barriere-Fremdenloge	II. " 5 Mk. — Pk.		II. " 3 Mk. — Pk.	II. " — Mk. 80 Pk.	
	I. " 4 Mk. — Pk.	Barriere-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pk.	4. Rang Seite	I. " — Mk. 80 Pk.
	II. " 3 Mk. 50 Pk.		II. " 3 Mk. — Pk.	II. " — Mk. 60 Pk.	
Vogen 1. Rang	I. " 5 Mk. — Pk.	2. Rang Seite	I. " 3 Mk. — Pk.	2. Rang Stehplatz	2 Mk. — Pk.
	II. " 4 Mk. — Pk.		II. " 2 Mk. 50 Pk.	3. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 60 Pk.
Balkon	I. " 5 Mk. — Pk.	3. Rang Mitte	I. " 2 Mk. 50 Pk.	4. Rang Mitte Stehplatz	— Mk. 50 Pk.
	II. " 4 Mk. — Pk.		II. " 2 Mk. — Pk.	4. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 40 Pk.
2. Rang Mitte	I. " 4 Mk. — Pk.	3. Rang Seite	I. " 1 Mk. 50 Pk.		
	II. " 3 Mk. 50 Pk.		II. " 1 Mk. 20 Pk.		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 12. Mai. Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 52. Abonnements-Vorstellung.

Die Maieukönigin. Schäferspiel in einem Akt, frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck. Musik von Glück in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.

Gute Nacht, Herr Pantalon. Komische Oper in einem Akt von Albert Grisar.

Bekanntmachung.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 21. Vorstellung außer Abonnement am 18. Mai: Zum ersten Male: Fuhrmann Henschel, Schauspiel in fünf Akten von Gerhard Hauptmann, findet statt: an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters zu Mittel-Preisen am Mittwoch den 10. Mai gegen Vorzeigung der Abonnementskarten an der Kasse im Vestibüle des Großh. Hoftheatergebäudes und zwar: für die Abteilung C (graue Abonnementskarten) von 11—12 Uhr Vormittags, A (rote " " " " " ") " 12— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittags und B (gelbe " " " " " ") " $\frac{1}{2}$ 1—1 Uhr Nachmittags;

der allgemeine Vorverkauf zu Mittel-Preisen zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte von Freitag den 12. bis einschließlich Mittwoch den 17. Mai an Werktagen jeweils von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle einzusenden. Schriftliche Bestellungen werden nur von Auswärtswohnenden angenommen.